



Herzliche Einladung zum 14. Deutschen Präventionstag!

Der 14. Deutsche Präventionstag findet am 8. und 9. Juni 2009 unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff in Hannover statt.

Zum Schwerpunktthema „Solidarität leben – Vielfalt sichern“ wird im Vorfeld des Kongresses von Frau Dr. Wiebke Steffen ein Gutachten erstellt, welches besonderes Augenmerk legt auf die Zusammenhänge zwischen Integration und Kriminalität sowie die Möglichkeiten, soziale Teilhabe durch Kriminalprävention zu sichern. Das Gutachten wird im Mai 2009 auf der Internetseite www.praeventionstag.de sowie im Kongresskatalog veröffentlicht.

Parallel zum Schwerpunktthema werden im Offenen Forum, Internetforum sowie im internationalen Forum in einem breiten Spektrum Vorträge zu weiteren Themen der Kriminalprävention und seinen angrenzenden Präventionsbereichen angeboten.

Neu in diesem Jahr: das Format „Projektspots“. Hier erwarten Sie Kurzvorträge von 15 Minuten Dauer zu den unterschiedlichen Themen, Projekten und Initiativen aus dem Arbeitsfeld der Prävention.

Wie in jedem Jahr, so stellen auch anlässlich des 14. Deutschen Präventionstages mehr als 150 Projekte und Institutionen im Rahmen der kongressbegleitenden Ausstellung sowie, der DPT-Bühne sowie im Filmforum ihre Arbeit vor. Alle Kongressteilnehmenden haben ebenfalls Gelegenheit, als Gasthörer an den Vorlesungen im Rahmen der diesjährigen DPT-Universität teilzunehmen.

Der Deutsche Präventionstag ist der größte europäische Kongress speziell für das Arbeitsgebiet der Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Er bietet eine breite internationale Plattform zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch in der Prävention.

Wir laden Sie herzlich ein, in Hannover dabei zu sein. Diskutieren Sie mit Experten aus den verschiedenen Bereichen. Holen sie sich Anregungen für Ihre Berufspraxis und tauschen sie sich mit Praktikern und Wissenschaftlern aus.

Eröffnungsplenum

8. Juni – 11:00 bis 12:45 Uhr
Niedersachsenhalle

Begrüßung des DPT-Geschäftsführers
Erich Marks

Einführende Bemerkungen der DPT-Gutachterin zum Schwerpunktthema
Dr. Wiebke Steffen

**Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Stiftung für Verbrechensver-
hütung und Straffälligenhilfe**
Professor Dr. Hans-Jürgen Kerner

Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover
Stephan Weil

Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten und Schirmherrn
Christian Wulff

Festvortrag des Bundesministers des Innern
Dr. Wolfgang Schäuble

Musikalisches Rahmenprogramm

Klasse! Wir singen
Schülerinnen und Schüler von Grundschulen

Paula trifft Ilma – und dann geht's ab!
Förderschulen trommeln und singen gemeinsam

Die Abenteuer des Merkur
Von Erik Satie TanzMusikProjekt

Schwerpunktthema

Montag, 8. Juni

Blauer Saal	Bonatz Saal	Roter Saal
15:00 - 16:00 Uhr Was bringt universelle Frühprävention von Gewalt? Ergebnisse des Zürcher Projektes zur Sozialen Entwicklung von Kindern Dr. Manuel Eisner University of Cambridge	15:00 - 16:00 Uhr Gewalt- und Kriminalitätsprävention bei Jugendlichen durch soziale Integration und Bildung - Vom Bundesamt geförderte Maßnahmen zur Integration jugendlicher Zuwanderer <i>Romy Bartels</i> Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	15:00 - 16:00 Uhr Niedersachsen auf dem Weg zum islamischen Religionsunterricht <i>Heidmarie Ballasch</i> Nds. Kultusministerium
17:00 - 18:00 Uhr Spannungsreiche gesellschaftliche Entwicklungen. Was erklärt die Theorie Sozialer Desintegration? <i>Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer</i> Universität Bielefeld	17:00 - 18:00 Uhr "Prävention durch Partizipation in der Lebenswelt einer Schule" <i>Lüder Bischoff</i> Theodor-Heuss-Schule, Rotenburg	17:00 - 18:00 Uhr "Sozialberichterstattung auf Bundesebene als fachliche Grundlage für die Kriminalprävention" <i>Dr. Christian Lüders</i> Deutsches Jugendinstitut e. V.

Schwerpunktthema

Dienstag, 9. Juni

Blauer Saal	Bonatz Saal	Roter Saal
09:00 - 10:00 Uhr Prävention durch Bildung - über den Zusammenhang von Bildung, Integration und Kriminalität aus bildungsökonomischer Sicht <i>Dr. Gabriela Schütz</i> Bertelsmann Stiftung	09:00 - 10:00 Uhr Die Bedeutung von Prävention und frühen Hilfen in der Kinder- und Jugendmedizin <i>Prof. Dr. Horst von der Hardt</i> Hannover	09:00 - 10:00 Uhr „Nachbarschaftlichkeit“-Solidarität als Faktor der sozialräumlichen Kriminalprävention <i>Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert,</i> <i>Dr. Katja Veil</i> Fachhochschule Köln
11:00 - 12:00 Uhr Aufstand der Unterschicht - was auf uns zukommt <i>Inge Kloepfer</i> Autorin der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, Publizistin	11:00 - 12:00 Uhr Heimatland Baden-Württemberg - gemeinsam in Sicherheit leben <i>Frank Buchheit</i> LKA Baden-Württemberg <i>Safiye Erdoğan</i> Bereitschaftspolizei Böblingen <i>Thomas Roos</i> Polizei Reutlingen	11:00 - 12:00 Uhr Thérapie Sociale - ein innovativer Ansatz für gelungenes interkulturelles Zusammenleben in der Kommune <i>Kerstin Bunte</i> <i>Shérif Woulohou Korodowou</i> Bund für Soziale Verteidigung / Impuls Institut
14:00 - 15:00 Uhr Prävention - was nützt eigentlich wieviel und woher wissen wir das? <i>Prof. Dr. Martin Killias</i> Universität Zürich	14:00 - 15:00 Uhr Präventive Arbeit bei einer Migrantenselbstorganisation / Multikulturelles Forum in Lünen - Ein Projektbeispiel <i>Andrea Große-Wiesmann</i> Multikulturelles Forum e.V.	14:00 - 15:00 Uhr Erreicht schulische Gesundheitsförderung Kinder aus sozial benachteiligten Gruppen? Verbreitung und Umsetzung des Programms Klasse2000 <i>Dr. Christina Storck</i> Verein Programm Klasse2000 e.V.

Offenes Forum

Montag, 8. Juni

Runder Saal	Konferenzraum 24/26	Konferenzraum 25	Konferenzraum 12/14
<p>15:00 - 16:00 Uhr "Jugend- Konfliktmanagement: ein Praxisbericht" <i>Christiane Grysczyk</i> <i>Karoline Mischur</i> Respekt e.V.</p>	<p>15:00 - 16:00 Uhr Prävention von Partnerschaftsgewalt in Grundschulen Berlins und Baden-Württembergs <i>Prof. Dr. Barbara Kavemann</i> SoFFl.F Berlin - Sozialwissenschaftliches Frauenforschungsinstitut Freiburg</p>	<p>15:00 - 16:00 Uhr Präventionsarbeit in und mit Justizvollzugsanstalten – Best-Practice-Projekte der Zivilgesellschaft <i>Monika Koschany</i> Caritasverband Hameln-Holzminde <i>Dennis Meiser</i> Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt <i>Volkert Ruhe</i> Gefangene helfen Jugendlichen e.V. Hamburg</p>	<p>15:00 - 16:00 Uhr Soziale Sicherheit und Angst vor Kriminalität. Warum Österreich und andere Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich eine geringe Verbrechensfurcht aufweisen <i>Dr. Helmut Hirtenlehner</i> Johannes-Kepler-Universität Linz</p>
<p>17:00 - 18:00 Uhr "Kommunale Kriminalprävention – Evaluationen und Weiterentwicklung zum Audit-Konzept für urbane Sicherheit" <i>Prof. Dr. Dieter Hermann</i> Universität Heidelberg und WEISSER RING e. V.</p>	<p>17:00 - 18:00 Uhr Solidarität und Ausgrenzung am Beispiel von Mobbing an Schulen <i>Dr. Melanie Wegel</i> Universität Tübingen</p>	<p>17:00 - 18:00 Uhr Erste präventive Erfahrungen mit dem Stalking-Bekämpfungsgesetz <i>Dr. Helmut Fünfsinn</i> Landespräventionsrat Hessen - Hessisches Ministerium der Justiz</p>	<p>17:00 - 18:00 Uhr Zur präventiven (Nicht-) Wirkung von Sexualstraftäterdateien <i>Prof. Dr. Christian Grafl</i> Universität Wien</p>

Offenes Forum

Dienstag, 9. Juni

Runder Saal	Konferenzraum 24/26	Konferenzraum 25	Konferenzraum 12/14
<p>09:00 - 10:00 Uhr „Auswirkungen regionaler Bevölkerungsentwicklung auf Risiken sowie Prävention von Gewalt- und Hasskriminalität“ <i>Wolfgang Kahl</i> Deutsches Forum für Kriminalprävention</p>	<p>09:00 - 10:00 Uhr Betrug im Gesundheitswesen - Forschungsbefunde und Ansatzpunkte zur Prävention <i>Denise Homann</i> <i>Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier</i> Leibniz Universität Hannover</p>	<p>09:00 - 10:00 Uhr Rechtsextremismus im und um den Sport(verein) - was können Vereine und Verbände tun? <i>Angelika Ribler</i> Sportjugend Hessen</p>	<p>09:00 - 10:00 Uhr Lokale Sicherheitsaudits <i>Sebastian Sperber</i> European Forum for Urban Safety EFUS</p>
<p>11:00 - 12:00 Uhr Vernetzung präventiver Maßnahmen im Saarland – das Landesinstitut für präventives Handeln <i>Leo Meiser</i> Landesregierung des Saarlandes</p>	<p>11:00 - 12:00 Uhr Modellprojekt Pro Kind - Stand der Umsetzung und Ausblick <i>Anna Maier-Pfeiffer</i> Stiftung Pro Kind</p>	<p>11:00 - 12:00 Uhr „Versorgung kindlicher und jugendlicher Opfer von Kinderpornographie in Deutschland – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung“ <i>Julia von Weiler</i> Innocence in Danger e.V.</p>	<p>11:00 - 12:00 Uhr Nationale Präventionskampagne Jugend & Gewalt - Neuausrichtung der polizeilichen Aufgaben <i>Martin Boess</i> Schweizerische Kriminalprävention</p>
<p>14:00 - 15:00 Uhr „Prävention von Gewalt gegen Senioren – Bemerkungen zu rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen“ <i>Prof. Dr. Arthur Kreuzer</i> Justus-Liebig-Universität Gießen und WEISSER RING e. V.</p>	<p>14:00 - 15:00 Uhr „Der Täter-Opfer-Ausgleich als geeignete Interventionsmaßnahme bei häuslicher Gewalt?“ <i>Nadine Bals</i> Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)</p>	<p>14:00 - 15:00 Uhr Konfliktbearbeitung im öffentlichen Raum: Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Bundesmodellprogramm "Wir kümmern uns selbst" <i>Sylvia Lustig</i> Deutsches Jugendinstitut e. V. <i>Dr. Claudia Olejniczak</i> Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH Hannover</p>	<p>14:00 - 15:00 Uhr "Kriminalprävention in Europa" <i>Dr. Ireen Friedrich</i> Universität Wien</p>

Montag, 8. Juni

Internetforum	International Forum	Filmforum	Bühne
Konferenzraum 27	Neuer Saal	Videokonferenzraum	Niedersachsenhalle B
<p>15:00-16:00 Uhr Internetkriminalität 2009 - Gefahren-Maßnahmen-Anlaufstellen <i>Rolf Grimmer</i> nanodesign</p>	<p>15:00-16:00 Uhr Overview of Crime Prevention in Germany <i>Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner</i> Institute of Criminology, University of Tübingen in englischer Sprache</p>	<p>15:00 – 15:30 Don't drink too much – Stay Gold“ – Die Kampagne der Polizei gegen Komasaufen und Gewalt – Präsentation der Botschafter- und Aktionsspots Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)</p>	<p>14:00 – 15:00 Uhr "Ich werde es sagen!" Monolog nach dem gleichnamigen Roman von Kristian Ditlev Jensen theaterpädagogische werkstatt gGmbH Osnabrück</p>
<p>17:00-18:00 Uhr www.den-trick-kenne-ich.ch: Eine innovative Internetkampagne gegen Betrug <i>Martin Boess</i> Schweizerische Kriminalprävention <i>Hajo Michels</i> Evolutionet GmbH</p>	<p>17:00-18:00 Uhr Overview of Crime Prevention in Europe <i>Detlef Otto Bönke</i> Federal Ministry of Justice, Germany European Crime Prevention Network (EUCPN) <i>Monika Olsson</i> Ministry of Justice, Sweden European Crime Prevention Network (EUCPN) in englischer Sprache</p>	<p>15:30 – 16:00 Handygewalt – die neue Folge des Medienpaketes „Abseits?!“ zur Gewaltprävention an Schulen Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)</p> <p>17:00 – 18:00 Folgen - der Film gegen-missbrauch e.V.</p>	<p>16:30 – 17:30 "Klara und Abbas" Ein Theaterstück zum Thema Integration, interkulturelle Kompetenz, Toleranz Schauspielkollektiv- Neues Schauspiel Lüneburg</p>

Dienstag, 9. Juni

Internetforum	International Forum	Filmforum	Bühne
Konferenzraum 27	Neuer Saal	Videokonferenzraum	Niedersachsenhalle B
<p>09:00-10:00 Uhr Medienkompetenz für Eltern, Lehrer, Polizei und sozialpädagogische Fachkräfte – ein Erfolgsmodell der Zusammenarbeit im hessischen Netzwerk gegen Gewalt <i>Marco Weller</i> Netzwerk gegen Gewalt</p>	<p>09:00-10:00 Uhr Overview of Crime Prevention in the World <i>Dr. Oliver Stolpe</i> United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC), Vienna in englischer Sprache</p>	<p>09:00 – 10:30 Über'm Berg - (Sehn)Sucht nach Leben Reha-Zentrum (SKM Köln) Jürgen Fais</p> <p>11:00 – 11:30 "Kartoffel werden" - ein Einbürgerungs-film Politik zum Anfassen e.V.</p>	<p>9:00 – 10:00 Uhr „Polizei einmal anders“ Musikalische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen Polizeimusikkorps Niedersachsen</p> <p>11:00 – 11:30 Uhr Bläserklassen der St. Augustinus-/Albertus-Magnus-Schule Haupt- und Realschule</p>
<p>11:00-12:00 Uhr Onlineberatung von Eltern und Jugendlichen als präventive Maßnahme der Jugendhilfe <i>Heinz Thiery</i> Bundeskonferenz für Erziehungsberatung</p>	<p>11:00-12:00 Uhr Overview of Crime Prevention in Regions and Communities. The Example of Lower Saxony <i>Dr. Burkhard Hasenpusch</i> <i>Dr. Marc Coester</i> State Crime Prevention Council of Lower Saxony in englischer Sprache</p>	<p>14:00 – 14:30 Alkohol ist alles! Vom Genussmittel bis zum Komasaufen Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.</p>	<p>11:40 – 12:40 Uhr "Respekt- Songs für Toleranz und Verständigung" und "Musik in Hainholz; Musikalisierung eines Stadtteils"</p> <p>12:45 – 13:15 Uhr Chorklasse der Gunzelin Realschule Peine</p>
<p>14:00-15:00 Uhr Was macht mein Kind im Internet? Aktuelle Entwicklungen und Gefährdungen – Tipps zur Medienerziehung und zu Hilfsangeboten <i>Walter Staufer</i> Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)</p>	<p>14:00-15:00 Uhr Violence Prevention through Urban Upgrading in Khayelitsha – Social, Situational and Institutional Crime Prevention: Achievements and Trends of a Bilateral Financial Cooperation Programme <i>Representative of CCT; Representative of KfW; Representative of Khayelitsha Community, AHT Khayelitsha Consortium</i> in englischer Sprache</p>		<p>13:20-14:00 Uhr Band der berufsbildenden Schulen</p>

Projektspots

Montag, 8. Juni

Konferenzraum 7/9		Konferenzraum 8/10	
15:00 Uhr	Jugendmoderatoren für Partizipation David Dinges, Schneverdingen	15:00 Uhr	Sport, Spiel und Bewegung im Erziehungskonzept des Jugendstrafvollzuges Klaus Jürgen Tolksdorf, Wetzlar
15:30 Uhr	Integrationslotsen für Toleranz und interkulturelle Verständigung Marianne Winkler, Hannover	15:30 Uhr	Sexualstraftäter Betreuung mit K.U.R.S. Stefan Bock, Hannover
16:00 Uhr	Chancen nutzen - Perspektiven schaffen Eckhardt Lotze, Hannover	16:00 Uhr	Medienprojekte zu Integration und Freiwilligenarbeit Gregor Dehmel, Isernhagen
16:30 Uhr	„Fußball und Sicherheit – Ein Spielfeld für die Prävention“ Dr. Ireen Friedrich, Wien	16:30 Uhr	Fachstelle Jugendschutz im Internet Robert Reichstein, Bremerhaven
17:00 Uhr	Selbstbehauptung und Selbstschutz Bettina Kainz, Wien	17:00 Uhr	PAPILIO® – Primärprävention durch Förderung sozial-emotionaler Kompetenz im Kindergarten Heidrun Mayer, Augsburg
17:30 Uhr	Arbeitsgruppe "Restorative Justice in Niedersachsen" Dr. Burkhard Hasenpusch, Hannover	17:30 Uhr	Was Hänschen und Gretchen nicht lernen,... Andrea Sieverding, Hannover

Dienstag, 9. Juni

Konferenzraum 7/9		Konferenzraum 8/10	
09:00 Uhr	Eine ganze Stadt macht Prävention Gerd Koop, Oldenburg	09:00 Uhr	"Respekt- Songs für Toleranz und Verständigung" und "Musik in Hainholz; Musikalisierung eines Stadtteils" Vera Lüdeck, Hannover
09:30 Uhr	Das Prognosezentrum im niedersächsischen Justizvollzug Thomas Villmar, Hannover	09:30 Uhr	„Die Abenteurer des Merkur“ – Musik und Tanz in der Schule Corinna Gobrecht, Hannover
10:00 Uhr	Gewaltfrei Lernen - Konfliktfähigkeit in Bewegung trainieren Sibylle Wanders, Pulheim	10:00 Uhr	Mama singt - Mütter singen Kinderlieder ihrer Heimat Svenja Schlüter, Hannover
		10:30 Uhr	Klasse! Wir singen - Singschulprojekt für die Klassen 1-7 Gerd-Peter Münden, Braunschweig
		11:00 Uhr	Prävention gegen Rechtsextremismus - Nds. Verfassungsschutz Maren Brandenburger, Hannover
		11:30 Uhr	FuN - Elternbildung auch für belastete Familien Birgit Piltman, Detmold
		12:00 Uhr	Das Kind ist das Spiegelbild der Familie Udo Bertram, Aachen
		12:30 Uhr	virtuelle Kriminalität - reale Opfer Klaus Jansen, Berlin
		13:00 Uhr	Trainingscamp Lothar Kannenberg - Konzept und erste Ergebnisse der prozessbegleitenden Evaluation Prof. Dr. Michael Galuske, Kassel
		13:30 Uhr	Europäische Zusammenarbeit zur Verminderung von Rauschfahrten durch Fahranfänger/innen Prof. Dr. Wolfgang Heckmann, Magdeburg
		14:00 Uhr	Theater und Prävention Thomas Flocken, Lüneburg
		14:30 Uhr	Mutmachkampagne: "Und welches Ziel hast Du?" Frank Goldberg, Frankfurt am Main

Neu in diesem Jahr: das Format

„Projektspots“

Hier erwarten Sie Kurzvorträge von 15 Minuten Dauer zu den unterschiedlichsten Themen, Projekten und Initiativen aus dem Arbeitsfeld der Prävention.

Detaillierte Informationen zu den Spots finden Sie ab Mai auf unserer Internetseite www.praeventionstag.de sowie im Kongresskatalog des Deutschen Präventionstages.

Zusätzliche aktuelle Vortragsthemen werden auf der Internetseite des Deutschen Präventionstages sowie im Kongresskatalog veröffentlicht.

Projektspots

Montag, 8. Juni

Konferenzraum 11/13		Konferenzraum 23	
15:00	Untersuchungshaftreduzierungshilfe und Kriminalprävention Christian Fissenebert, Bielefeld	15:00	Inzest - Auswirkungen auf Gesellschaft und Individuum Ulrike M. Dierkes, Stuttgart
15:30	Redet mit Ihnen - Plädoyer für eine Präventionspädagogik Rolf Hoppe, Köln	15:30	Betreuung im Wohnraum - eingebunden in die Nachbarschaft Siegfried Kämmerer, Stuttgart
16:00	Der neue Ambulante Justizsozialdienst in Niedersachsen Dr. Stefan von der Beck, Oldenburg	16:00	Therapie für Täter ist ein Beitrag zum Opferschutz Heinz-Jürgen Pitzig, Stuttgart
16:30	Kurzvorstellung der AussteigerhilfeRechts Niedersachsen Dennis, Hannover	16:30	Kinder besuchen das Amtsgericht (ein Erfahrungsbericht) Tina Neubauer, Stuttgart
17:00	Öffentlichkeitsarbeit in der Kriminalprävention Prof. Dr. Ruth Linssen, Dortmund	17:00	NERO Netzwerk engagierter Rechtsanwälte für Opferschutz Dr. Bettina Grözinger, Stuttgart
17:30	Verkehrsprävention in Kooperation mit Migranten Kurt Horst, Gelsenkirchen	17:30	Gewaltpräventive Gruppe für Jungen, die Gewalt erlebt haben Cathrin Adler, Norderstedt

Dienstag, 9. Juni

Konferenzraum 11/13		Konferenzraum 23	
09:00	Sozialarbeit an Schulen: Auf dem Weg zum Lebensort Schule Merle Siedenburg, Delmenhorst	09:00	CTC - Neue Instrumente für die Steuerung der Prävention? Frederick Groeger-Roth, Hannover
09:30	„Ein Blick? -- Einblick!“ Kriminalprävention durch Täter Franz Nowak-Sylla, Bielefeld	09:30	Das Leipziger Netzwerk für Kinderschutz Dr. Siegfried Haller, Leipzig
10:00	Praxis der Primärprävention in Schule und Kita Stefan Behr, Wallerfangen	10:00	Demographie und Kriminalität in Mecklenburg-Vorpommern Prof. Dr. Manfred Bornewasser, Greifswald
10:30	Urheberrechtsverletzungen und Raubkopien – der Aufklärungsansatz von RESPE©T COPYRIGHTS Norbert Taubken, Berlin	10:30	Auswirkungen der Demographie auf die Prävention Prof. Ingmar Weitemeier, Rampe
11:00	Beccaria-Qualifizierungsprogramm Kriminalprävention des Landespräventionsrates Nds. Aus Sicht der Teilnehmer Hermann Lampen, Bunde	11:00	Sicheres Motorradfahren in Schleswig-Holstein Olaf Weddern, Kiel
11:30	Soziales Lernen entwickelt Lebenskompetenzen Michael Niggemann, Bochum	11:30	Handlungsfelder der Straffälligenhilfe Dr. Reiner Hollmann, Braunschweig/Wolfenbüttel
12:00	Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei und Handwerk - Ein Werkstattbericht Klaus Hackmann, Lingen	12:00	Gewaltprävention in Rheinland-Pfalz - Eine Bestandsaufnahme Julia A. Jäger, Trier
12:30	Gefahren des Chattens Franz Niebauer, Regenstauf	12:30	Entlassungstraining - Erziehung zur Selbständigkeit Susann Reinheckel, Gießen
13:00	Der Überlebens-Code - Auswirkungen auf junge Männer Albert Krüger, Göttingen	13:00	Demokratie, Städte und Drogen Sebastian Sperber, Paris
13:30	Erziehung und soziale Werte Dr. Melanie Wegel, Tübingen	13:30	Biografiearbeit mit dem Lebensbuch Klaus ter Horst, Bad Bentheim Gildehaus
14:00	SROI-Messmethodik: Rendite öffentlicher Investitionen Viktor Hermeler, Belm	14:00	Prävention mit Spaß: Deutschlands größte Stelzenläufergruppe Dankwart Terörde, Korbach
14:30	Zweikampferhalten - Coolnesstraining im Jugendfußball Rebekka Salome Henrich, Hamburg	14:30	Freiräume - Angebote für Kinder von inhaftierten Eltern Thomas Wendland, Bielefeld

DPT-Universität

DPT-Schüleruniversität

8. Juni 2009 – 14:00 bis 15:00 Uhr, Niedersachsenhalle A

Eröffnung und Begrüßung

Niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann

"Gewaltprävention durch Musikerziehung"

Ernst Waldemar Weber, Bern (angefragt), ehemals Lehrbeauftragter an der Universität Bern

9. Juni 2009 – 9:00 bis 10:00 Uhr, Niedersachsenhalle A

Rechtsextremismus unter Jugendlichen in Deutschland.

Aktuelle Ergebnisse und Folgerungen aus einer bundesweiten repräsentativen Schülerbefragung des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) von 2007/2008
Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) e. V.

9. Juni 2009 – 11:00 bis 12:00 Uhr, Niedersachsenhalle A

Warum werden Jugendliche kriminell?

Prof. Dr. Ruth Linssen, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

DPT-Elternuniversität

8. Juni 2009 – 18:30 bis 19:30 Uhr, Niedersachsenhalle A

Eröffnung und Begrüßung

Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
Mechthild Ross-Luttmann

Wer weiß schon, was „Vorglühen“ ist? - Neue Formen des Alkohol-Konsums in der Jugendkultur

Prof. Dr. Wolfgang Heckmann, Hochschule Magdeburg-Stendal



Begleitveranstaltungen

Frühprävention von Gewalt und Vernachlässigung von Kindern: Hilfesysteme und Programme im internationalen Vergleich

Kooperationstagung der Evangelischen Akademie Loccum und des Deutschen Präventionstages
Tagungsort: Evangelische Akademie Loccum, 31545 Rehburg-Loccum, www.loccum.de

Termin: 5. bis 7. Juni 2009

Der 5. Niedersächsische Landespräventionstag findet im Rahmen des 14. Deutschen Präventionstages in Hannover statt.

Termin: 8. und 9. Juni 2009

„Die Weiße Runde“ zu Gast beim Deutschen Präventionstag Prominente im Talk für Toleranz

"Gewalt, Diskriminierung und Sexismus in Form aktueller Popmusik - müssen wir das tolerieren?"

Teilnehmer:

Uwe Schönemann, Niedersächsischer Minister für Inneres, Sport und Integration

Norbert Grundei, Leiter des Programmbereichs N-Joy des Norddeutschen Rundfunks

Darüber hinaus werden jeweils ein Vertreter des Landeselternrats und des Landesschülerrats sowie ein Akteur der Musikszene vertreten sein.

Termin: 8. Juni 2009 / 16:00 – 17:30 Uhr / Niedersachsenhalle A

Internes Arbeitstreffen der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Landespräventionsräte

Termin: 7. Juni 2009

1. Niedersächsisches Spitzengespräch kommunale Kriminalprävention

Interne Veranstaltung des Landespräventionsrates Niedersachsen (LPR) unter Leitung des Niedersächsischen Justizministers Bernd Busemann

Termin: 8. Juni 2009

Abschlussplenum

9. Juni – 15:00 bis 16:00 Uhr
Niedersachsenhalle B

Abschlussvortrag des Kongresspräsidenten

Professor Dr. Hans-Jürgen Kerner
Universität Tübingen

„Hannoveraner Erklärung“ des Deutschen Präventionstages

Dr. Wiebke Steffen
Bayerisches Landeskriminalamt, München

Prävention aus wirtschaftsethischer Sicht: „Verantwortung in der Wirtschaftskrise – Wie belastbar ist die Soziale Marktwirtschaft?“

Professor Dr. Dr. Michael Abländer
Universität Kassel

Ausblick und Verabschiedung

Erich Marks
Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages, Hannover

Musikalischer Ausklang

Respekt – Songs für Toleranz und Verständigung
Projektleitung LAG Rock in Niedersachsen e. V.

**Veranstaltungsort**

Hannover Congress
Centrum HCC
Theodor-Heuss-Platz 1-3
30175 Hannover
www.hcc.de

Kongresshotel

Congress Hotel am Stadtpark
Clausewitzstr. 6
30175 Hannover
Fon +49 (0)511 28 05 555
Fax +49 (0)511 81 46 52
Weitere Infos unter
www.praeventionstag.de

Buchungen bis zum
10. Mai 2009 unter dem
Kennwort „Präventionstag“

Anmeldung

Der schnellste Weg zur Kongress-
anmeldung: per Online-Formular
unter
[www.praeventionstag.de/go/
anmeldung](http://www.praeventionstag.de/go/anmeldung)

oder schicken Sie den Anmelde-
coupon per Fax oder im Umschlag
an das ständige Büro des
Deutschen Präventionstages.

Kontakt

Deutscher Präventionstag
Am Waterlooplatz 5 A
30169 Hannover
Fon 05 11 – 235 49 49
Fax 0511 – 235 49 50
dpt@praeventionstag.de

Vorankündigung

Der 15. DEUTSCHE PRÄVENTIONSTAG
findet am 10. & 11. Mai 2010 im ICC Berlin
statt.

Anmeldung per Fax an: 0511 – 235 49 50

Absender:

Vorname

Nachname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bundesland

Fon

Fax

e-mail

Kongressgebühr

für beide Veranstaltungstage	95 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 8. Juni	65 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 9. Juni	65 € <input type="checkbox"/>

Ermäßigte Kongressgebühr

- für Arbeitssuchende, Auszubildende Schwerbehinder-
te, Rentner, Schüler, Studenten, Wehr- und Zivil-
dienstleistende (bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine
entsprechende Bescheinigung bei)
- Sammelanmeldungen ab 10 Personen einer Institu-
tion auf Gesamtrechnung sowie
- Teilnehmende aus Niedersachsen (Wohnsitz oder
Arbeitsstelle)

für beide Veranstaltungstage	65 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 8. Juni	45 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 9. Juni	45 € <input type="checkbox"/>

Ich nehme voraussichtlich an folgenden Veranstaltungen
teil:

Eröffnungsplenum

Abendveranstaltung

Am 8. Juni 2009 um 19:30 Uhr im Kuppelsaal des Hanno-
ver Congress Centrum HCC (nur für registrierte Kongress-
teilnehmende)

Abschlussplenum

Mit der Veröffentlichung meiner Anmelde-
daten in der Teilnehmerliste des 14. Deutschen Präventions-
tages bin ich einverstanden

ja nein

Die Bearbeitungsgebühr für Stornierungen
beträgt 20 €.

Datum

Unterschrift